



**Die Zukunft des
Bausektors gestalten
und dabei die
Talententwicklung
vorantreiben**

**Treten Sie Ediltrophy
bei und führen Sie
den Prozess zur
Exzellenz des
Bauwesens an**

FORMEDIL
ENTE UNICO FORMAZIONE E SICUREZZA


CENTRE DE COMPÉTENCES
Parachèvement


FUNDACIÓN
LABORAL
DE LA CONSTRUCCIÓN

BAUINDUSTRIE
Nordrhein-Westfalen


CNCE
COMMISSIONE NAZIONALE
NORMATICA PER LE COSTRUZIONI

 Co-funded by
the European Union

ERASMUS+ Programme
KA220-VET - Cooperation partnerships in
Vocational Education and Training n°
2024-1-IT01-KA220-VET-000248118 C.U.P.
GB1B24000580006

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autor(en) und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Erasmus+-Nationalagentur INAPP wider. Weder die Europäische Union noch die bewilligende Stelle können dafür verantwortlich gemacht werden.

Der erste europäische Newsletter des Ediltrophy-Projekts leitet offiziell das Storytelling einer europäischen Initiative ein, die darauf abzielt, eine innovative Kapazitätsentwicklung in der Bauindustrie durch einen umweltfreundlichen und sozial integrativen Ansatz zu fördern, der durch digitale Lösungen ergänzt wird.

Ausgehend von Trockenbausystemen wollen wir die Kompetenzen von Technikern und Arbeitern durch einen gemeinsamen Prozess und einen europaweiten Wettbewerb stärken, der praktisches Lernen, Teamarbeit und den Austausch bewährter Praktiken miteinander verbindet.

Dieses erste Bulletin bietet einen Überblick über das Projekt sowie einen kurzen Bericht über die Auftaktsitzung und die Ergebnisse der Bestandsaufnahme in den Ländern der Partner sowie die nächsten geplanten Schritte.

Gehen Sie mit uns in die Zukunft: Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft des Bausektors gestalten

EUROPÄISCHES EDILTROPHY-Projekt: Kompetenzen und Innovation für die zukünftige Bauindustrie

European Ediltrophy ist ein von der EU im Rahmen von Erasmus+ (KA220-VET) finanziertes Projekt, das den Übergangsprozess des Bausektors zu einem digitalisierten, nachhaltigeren und integrativen System unterstützen soll. Im Mittelpunkt des Projekts stehen Trockenbausysteme, die die Umweltauswirkungen verringern und gleichzeitig die Qualität und Effizienz von Baustellen erhöhen. Die wichtigsten Ziele der Projekte sind:

- Erleichterung des Kapazitätsaufbaus für Trockenbausysteme auf europäischer Ebene
- Entwicklung innovativer Ausbildungswege für Techniker und Arbeitnehmer
- Förderung der sozialen Eingliederung von benachteiligten Gruppen
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Berufsbildungszentren und Institutionen

KICK-OFF-MEETING IN ROM: DAS PROJEKT NIMMT GESTALT AN

Am 29. und 30. Januar 2025 fand in der Geschäftszentrale von Formedil die Auftaktsitzung (Kick off) zum Projekt statt. Im Kick-off-Meeting der Partner wurden die allgemeine Vision, die Ziele und der Arbeitsplan besprochen.

Die Diskussionen konzentrierten sich auf die baubezogene Berufsausbildung aus europäischer Sicht sowie auf die wichtigsten Herausforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung, der ökologischen Nachhaltigkeit und der sozialen Eingliederung in der Bauindustrie. Besonderes Augenmerk wurde auf das zweigleisige Projekt gelegt, das sich an Facharbeiter und Maurer richtet. Der Austausch zwischen den Partnern bildete die Grundlage für die Umsetzung der geplanten Aktivitäten im Anschluss, angefangen von der Analyse des Ausbildungsbedarfs bis hin zu dem für 2026 geplanten europäischen Spiel.

EUROPÄISCHE KARTIERUNG: AUF DEM WEG ZU EINEM GEMEINSAMEN

Die erste operative Phase des Projekts führte zu einem bedeutenden Erfolg: Die Aufgabe 2.1, die sich auf die Bestandsaufnahme der besten Praktiken im Zusammenhang mit Ausbildungs- und Wettbewerbssystemen auf Länderebene konzentrierte, wurde abgeschlossen. Unter der Koordination von FLC und Fundación Laboral de la Construcción erleichterte die Bestandsaufnahme die Sammlung und vergleichende Analyse der verschiedenen Erfahrungen mit dem Ziel, ein gemeinsames Modell zu entwickeln, das auf europäischer Ebene angepasst werden kann.

Die Kartierung umfasste unter anderem folgende Punkte:

- Überprüfung des Rechts- und Ausbildungsbedarfs auf nationaler Ebene
- Ermittlung der Kernkompetenzen im Bereich Trockenbau
- Sammlung von auf Länderebene entwickelten Erfahrungen und Instrumenten

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme sollen als Grundlage für die Berufsbildungswege sowie für das wettbewerbsbasierte Modell dienen, das auf europäischer Ebene weiter verbreitet und repliziert werden soll.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE: VON DER TALENTFÖRDERUNG ZUM EUROPÄISCHEN WETTBEWERB

Im Anschluss an die Analyse tritt das Projekt nun in die Hauptumsetzungsphase ein. Die nächsten Monate werden darauf verwendet werden:

- Entwicklung von Ausbildungswegen, die innovative und umweltfreundliche Lösungen integrieren;
- Festlegung der Verfahren und Bedingungen für die nationalen und europäischen Auswahlverfahren
- Ausarbeitung von didaktischem Standardmaterial und Bewertungsinstrumenten
- Entwicklung des Ediltrophy Gaming in der Testphase;
- Durchführung von Sensibilisierungsveranstaltungen auf Landesebene

Die Abschlussveranstaltung wird im Jahr 2026 auf der SAIE in Bologna (Italien) stattfinden. Techniker und Arbeitnehmer aus den Partnerländern werden einander auf einer Lern-, Wettbewerbs- und Inklusionsbasis gegenüberstehen.

